



Der Vorstand des Kulturring Straelen plant das Programm und führt es dann mit den aktiven Mitgliedern durch.

NNFoto privat

Nu sin' „se“ oal 40 !

Der Kulturring der Stadt Straelen ist in diesem Jahr 40 geworden

► STRAELEN. Der Niederrheiner übergibt Aufgaben und Verantwortlichkeiten gerne an Dritte, die pauschal mit „Se“ benannt und damit eindeutig und unwidersprochen die Dinge zu regeln haben. Kulturarbeit ist ein ganz besonderer Tummelplatz für „Se“.

„Se“ suchen die Künstler aus, vereinbaren Termine, buchen die Veranstaltungsorte, suchen Sponsoren, drucken die Eintrittskarten und Plakate, machen den Vorverkauf und Plakatverteilung, zahlen die Gema, schließen Versicherungen ab, schleppen Bühnentische, hängen die Lichttraversen an die Hallendecke, verkabeln die Lautsprecheranlage, stellen die Stühle auf, machen den Soundcheck und die Lichtprobe, beköstigen die Künstler, verkaufen Karten an der Abendkasse und Getränke in der Pause, regeln den Eintritt, beleuchten, mitsen, zahlen die Gage, tragen das Veranstaltungsrisiko, bauen wenn alle anderen schon wieder im Bett liegen alles wieder ab. Machen das alles ehrenamtlich. Das sind „Se“ vom Kulturring der Stadt Straelen.

Auf Initiative von Eugen Keuck ist der Kulturring in Straelen 1968 gegründet worden. Offensichtlich vermisste man etwas im Kulturangebot seiner Heimatstadt und wollte selber Abhilfe schaffen. Sicher gab es Schützenfeste, Bruderschaften und Karneval, Gesangsvereine und Theatervereine. Aber Kultur kann und muss ja ein bisschen mehr sein.

Die Initiative in Sachen Kultur, die schon 1946, direkt nach dem Krieg begonnen hatte und Theaterfahrten nach Krefeld und Mönchengladbach organisierte, wurde ein offizieller Verein. Mitgliedsbeitrag 1 DM im Monat. Schon im ersten Halbjahr nach der Gründung konnte man vier Veranstaltungen auf die Beine stellen. Zwei eigene

und zwei Theaterfahrten. Aber die Dinge entwickeln sich. Von Jahr zu Jahr haben die Kulturring Mitglieder gelernt, mehr Selbstvertrauen gefasst und auch Neues gewagt. Jetzt nach 40 Jahren kann der Kulturring auf eine stolze Zwischenbilanz zurückschauen. Das Beste, was das deutsche Kabarett zu bieten hat, war schon in Straelen zu Gast und was noch viel wichtiger ist, kommt gerne immer wieder: Volker Pispers, Urban Pritol, Dieter Nuhr, Georg Schramm, Missfits, Knebels Affentheater, Michael Mittermeier, Vince Ebert, Rainer Kröhnert und viele mehr.

Im klassischen Bereich besuchen Pianisten aus der ganzen Welt das Straelener Forum um vor einer kleinen aber treuen Klassikgemeinde zu konzertieren. Jedes Jahr besuchen zwischen 7.000 und 8.000 Kinder und Erwachsene die Märchen-Veranstaltungen in der Adventszeit. Rockveranstaltungen mit gigantischer Lichtshow, Jazz und Swing, aber auch Barockmusik auf dem Herrenstr. Haus Eyll. Ein Musikfestival für die Jugendlichen und auch die vielen kleinen Veranstaltungen, die im Sommer die Menschen auf den Markt locken, gehören zum Jahresprogramm.

Ganz wichtig, die Mundartpflege: Vorlesewettbewerbe des Nachwuchses und Vortragsabende der Könner auf „Stroels Ploatt“. Buchbesprechung und Lesabende, Theaterstücke und Comedy.

Etwa 50 Veranstaltungen mit fast 20.000 Besuchern in einem eintrigen Jahr. Das kann ein Verein aus ehrenamtlichen Mitgliedern doch gar nicht leisten?! Im Prinzip nicht, in Straelen doch. Bekanntlich ist der Niederrheiner sehr „erfindertisch“. So ist die Stadt Straelen im Jahr 1984 Mitglied im Kulturring geworden. Die wichtige Hintergrundarbeit in Sachen Kultur,

wird im Rathaus von zwei Fachkräften kompetent erledigt.

Der Vorstand des Kulturring Straelen im Jubiläumsjahr setzt sich zusammen aus Wolfgang Cox (Geschäftsstelle), Bernd Heines (Mundart), Norbert Kamphuis (Technik), Peter Jakubczyk (Ton-Technik), Vorsitzender Alexander Voigt, Geschäftsführer Bürgermeister Johannes Giesen, Bernhard Keuck (Geschichte, Dokumentationen), Wolfgang Kröner (Beisitzer) sowie Yvonne Theunissen (Lesabend), Anneliese Vehreschild (Mundart), Brigitte Amann (Musik), Christa Voigt (Beisitzerin) und Lydia Reufsteck als Vorsitzende des Kultur Ausschusses. Der Vorstand plant das Programm und führt es dann mit den aktiven Mitgliedern durch. Von den heute 16.000 Einwohner der Stadt Straelen sind bis heute über 780 Bürger Mitglied im Kulturring (Tendenz kontinuierlich steigend).

Frei nach dem Motto „Wir stecken nichts ins Jubiläum, aber alles ins Programm“ sind die folgenden Highlights unter Dich und Fich: 29. November: La Signora „Sei mein“, Musik-Comedy (Forum), 1. Dezember: Lesabend (Stadtarchiv), 6. Dezember: Klayterabend mit Pawlo Gintov (EÜK), 14. bis 17. Dezember: Märchen „Kalif Storch“ (Stadthalle), 18. Januar: Georg Schramm (Kabarett/Forum), 1. März: Rainer Kröhnert „Königin der Macht“ (Kabarett/Forum), 28. März: Candle Light Concert mit „A Deux“ (Gemeindehaus), 25. April: Swingin' Spring-Bigband Konzert (Stadthalle), 26. April: Knebels Affentheater „Loves is in Ste Er“ (Stadthalle). Für das zweite Halbjahr 2009 stehen schon die Gastspiele von Urban Pritol (25. September) und Volker Pispers (10. Oktober) fest.